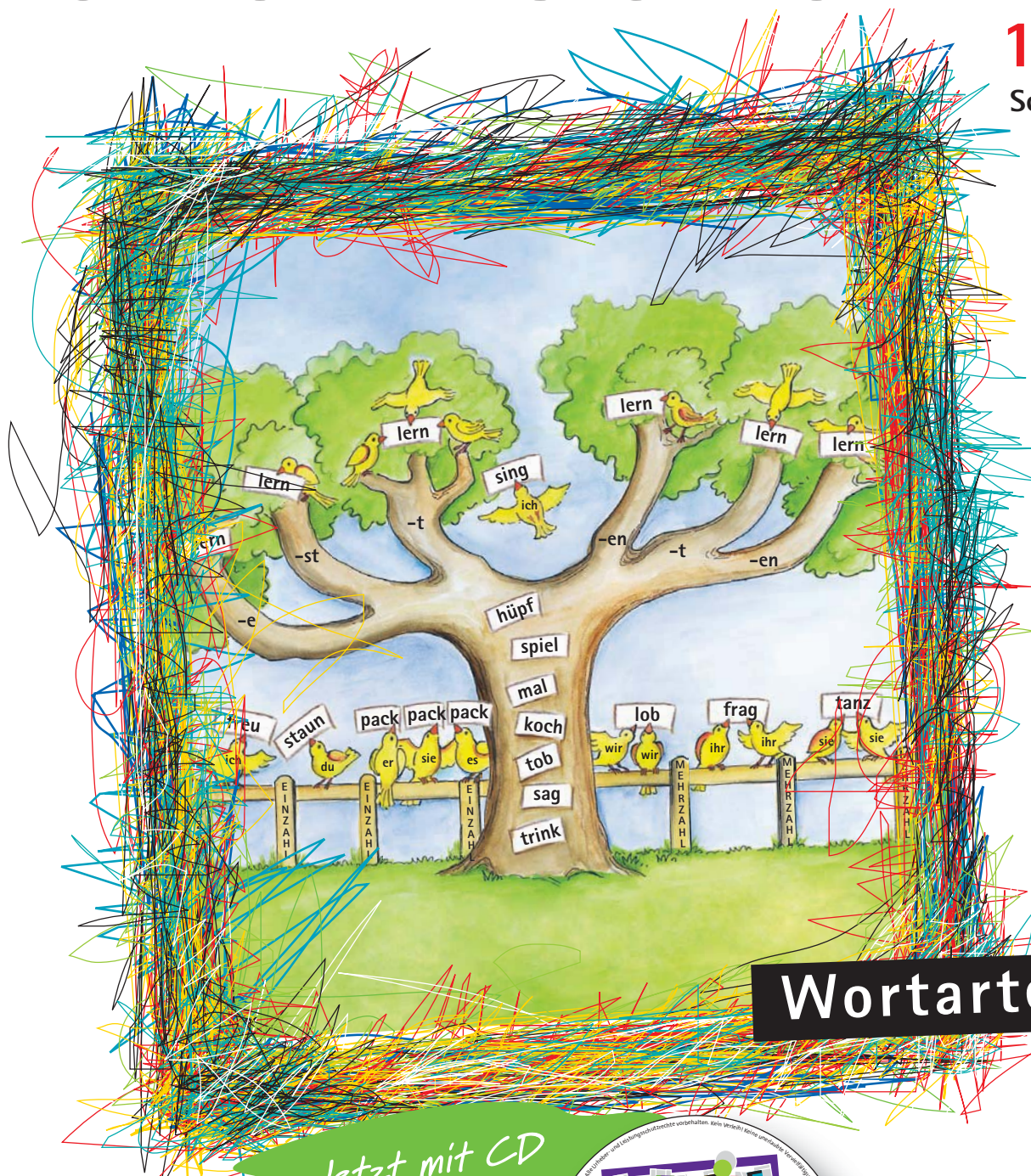


BAUSTEINE GRUNDSCHULE

1.+2.
Schuljahr

WORTARTEN I

4/2010



Wortarten I

*Jetzt mit CD
(siehe letzte Innenseite!)*



Bergmoser + Höller
Verlag AG

4/2010
23. Jahrgang

WORTARTEN I

Vorwort 1

B1 NAMENWÖRTER (NOMEN)

Arbeitshilfe/Hinführung zum Thema

Alles hat einen Namen 2

Arbeitshilfe/Lese- Zuordnungsaufgabe/Rechtschreibtraining

Namenwörter 3

Arbeitshilfen/Grammatische Zuordnungsaufgabe/Rechtschreibtraining

Begleiter 4

Arbeitshilfe/Grammatische Zuordnungsaufgabe/Lesen/Abschreiben

Bestimmte und unbestimmte Begleiter 4

Arbeitshilfe/Zuordnungsaufgabe/Lesen/Rechtschreibung Umlaute

Namenwörter gibt's in Einzahl und Mehrzahl 6/7

Arbeitshilfen/Wortbildungsaufgabe/Grammatik/Rechtschreibung

Zusammengesetzte Namenwörter 8

Vielfalt durch zusammengesetzte Namenwörter 9/10

Arbeitshilfen/Erkundungsaufgaben

Hier kommen die Kleinen ganz groß raus 11

Hoch über den Wolken 12

Der Schlüssel zum Schloss 13

Arbeitshilfe/Leseaufgabe

Wortunarten I 14

B2 TUWÖRTER (VERBEN)

Arbeitshilfe/Zuordnungsaufgabe

Welches Tuwort passt zu welchem Namenwort? 15

Arbeitshilfe/Zuordnungsaufgabe/Satzbildung

Was kann man womit tun? 16/17

Arbeitshilfe

Wortstämme und Wortendungen 18/19

Lied/Bastel-/Gestaltungsanregung

Kommt ein Vogel geflogen 20

Informations- und Arbeitshilfen/Übungsmaterial

Wortstämme für einfache Tuwörter mit der Endung -en... 21

Wortstämme für die Endung -n(-ln / -rn) 22

Nimm zwei! 23

Unregelmäßige Tuwörter 24

Arbeitshilfen/Zuordnungsaufgabe Satzbildung

Was Tiere alles tun können 25

Menschen mit tierischen Fähigkeiten 26

Arbeitshilfe/Gesprächsanregung/Satzbildung

Was du (nicht) willst, was man (dir) tu 27/28

Arbeitshilfe/Lese- und Schreibaufgabe

Knifflige Tuwörter 29

Arbeitshilfe/Lese- und Zuordnungsaufgabe

Wortfelder 30/Posterrückseite

Arbeitshilfe/Lese- und Schreibaufgabe

Ich seh' etwas, was du nicht siehst 31

Arbeitshilfe/Lese- und Schreibaufgabe/Wortbildung

Wortbausteine verändern den Sinn 32/33

Wortbausteine 34

Arbeitshilfe/Leseaufgabe

Wortunarten II 35

B3 WIEWÖRTER (ADJEKTIVE)

Arbeitshilfe/Frageanregung

Wiewörter 36/37

Arbeitshilfen/Gesprächsanregung/Leseaufgabe

Wie bin ich? 38

Kompliment! 39

Arbeitshilfe/Leseanregung/Erkundungsaufgabe

Märchenhaft! 40

Arbeitshilfe/Lese-, Mal- und Schreibaufgabe

Fantastisch! 41/42

Arbeitshilfe/Gesprächsanregung/Leseaufgabe

Wie etwas aussehen kann 43

Arbeitshilfe/Lese-, Mal- und Schreibaufgabe

Clownereien 44

Arbeitshilfe/Zuordnungsaufgabe/Erkundungsauftrag

Wie etwas klingen kann 45

Arbeitshilfe/Zuordnungsaufgabe

Ich fühl etwas, was du nicht fühlst 46

Arbeitshilfe/Lese- Zuordnungsaufgabe/Spielanregung

Mit bester Empfehlung! 47

Didaktische Überlegungen 48-51

Lösungen 52

Poster Heftmitte

Lied auf der CD: Kommt ein Vogel ...

Sängerin: Uta Desch

Produktion: www.dreamlandmusic.de

Bausteine Grundschule mit CD!

Abonentinnen und Abonnenten haben die Möglichkeit, mit den digital erstellten Daten einer jeden Ausgabe (PDF- und WORD-Dateien) unterrichtsrelevante Texte, Grafiken und Fotos (auch in Farbe) so aufzubereiten, wie es die individuelle Unterrichtssituation erfordert.

Die CD enthält zudem das in der Ausgabe vorgestellte Liedmaterial (inkl. Playbacks), um das Einüben der Stücke zu erleichtern.

Sie möchten „Bausteine Grundschule“ künftig auch mit CD beziehen?
Dann rufen Sie uns an: **0241 93888-123!**

Newsletter

Abonnieren Sie unseren neuen Newsletter für die Grundschule!

Monatlich informieren wir Sie über unsere aktuellen Neuerscheinungen. Außerdem halten wir Gewinnspiele, Umfragen und viele wertvolle Tipps für Ihren Arbeitsalltag bereit.

Melden Sie sich unter www.buhv.de/newsletter an und profitieren Sie von zusätzlichen Angeboten. Ihr Newsletter lässt sich jederzeit völlig unkompliziert wieder abbestellen. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte lehnen wir ab.

Wir freuen uns auf Ihren Online-Besuch!

NEU!

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Dies ist das erste von zwei Heften zum Thema „Wortarten“.

In dieser Ausgabe werden behandelt:

- Nomen in Singular und Plural,
- bestimmte und unbestimmte Artikel,
- Verben im Präsens,
- Wortstämme und -endungen,
- Personalpronomen,
- Adjektive,
- Zusammensetzung von Wörtern.

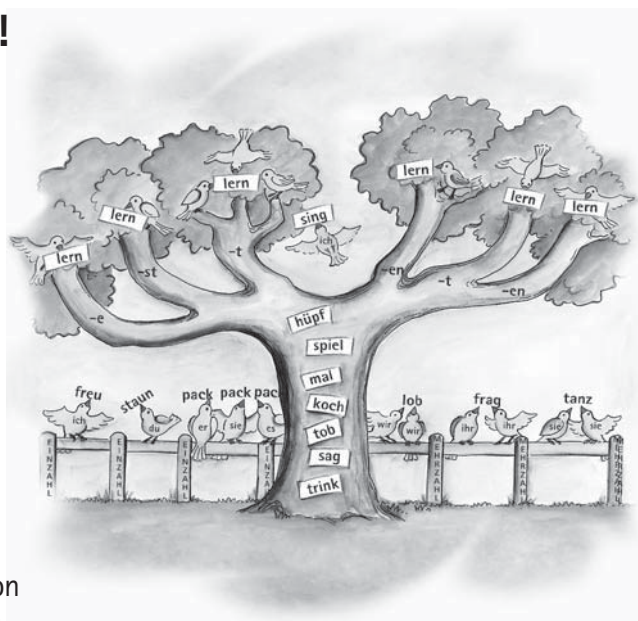
Natürlich ist die Kenntnis um die Wortarten von Nutzen, wenn es um die Rechtschreibung geht, wobei hier eigentlich das Erkennen der Nomen ausreichend ist, denn nur sie heben sich von der Kleinschreibung ab.

Von viel größerem Reiz ist aber die Vielfalt jeder Wortart. Wer sich mit ihr befasst, schafft sich die Möglichkeit, sich besser ausdrücken zu können, mit der Sprache spielen zu können. Deshalb geht es neben der eigentlichen Grammatik darum, den Wortschatz zu verbessern und dem Anspruch, gute Texte zu schreiben, ein guter Wegbereiter zu sein. Mit diesem Ziel vor Augen, nehmen Wortfeldarbeit und das Erschließen von Wortfamilien einen angemessenen Raum ein.

Ausdrücklich möchten wir auf das Bausteine Grundschule-Heft „Lauter Gegensätze“ (Ausgabe 1/2005) hinweisen, in dem sich auch fächerübergreifend zu diesem Thema ein großes Angebot an Spielen und Übungen findet.

Wir wissen, dass bei zunehmender Spracharmut jedes Fach seinen Beitrag leisten muss.

Das Heft gibt an keiner Stelle farbliche Vorgaben zur Kennzeichnung der Wortarten, sodass es Ihnen möglich ist, alles auf die Abmachungen in Ihrer Schule abzustimmen.



Neben den Arbeitsblättern gibt es ein Wortkartenangebot, das sich vielfältig in unterschiedlichen Lernsituationen, Erarbeitungsphasen, Spielen und Übungen einsetzen lässt. Entsprechende Hinweise finden Sie unter der Rubrik „Didaktische Überlegungen“ (Seite 48-51). Hier wird es auch immer gute Möglichkeiten geben, mit demselben Material differenzierte Angebote zu schaffen.

Im weiterführenden Heft für die Klassen 3/4, das voraussichtlich 2011 erscheinen wird, werden dann im Sinne des Spiralcurriculums behandelte Themen aufgegriffen.

Hinzu kommen

- Einsatz von Personalpronomen,
- die Zeiten,
- die Deklination (vier Fälle),
- Präpositionen sowie
- Konjunktionen.

Viel Erfolg beim Bearbeiten des allzeit gegenwärtigen Themas!

Ihre Redaktion

Bausteine Grundschule

Hier mehr Material >>

Alles hat einen Namen

Alle **Menschen** haben einen Namen.

Ich heiße ...

Meine Lehrerin heißt ...

Für jedes **Tier** gibt es ein Namenwort.

Hund

Fisch

Maus

Pferd

Auch für jedes **Ding** gibt es ein Namenwort.

Tisch

Apfel

Sonne

Schlüssel

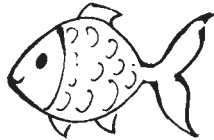
Aufgabe:

Lies immer das Namenwort. Male es dazu.

Namenwörter

Alle Dinge haben einen Namen.

HUND

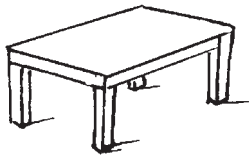


Hund

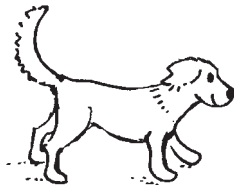
HAUS



FISCH



MAUS



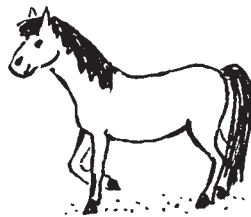
PFERD



TISCH



HERD



MUND



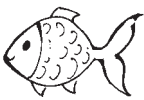


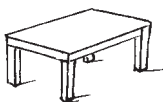




Aufgaben:

1. Verbinde alle Dinge/Tiere mit dem passenden Namenwort. Nimm für jeden Strich eine neue Farbe.
2. Schreibe jedes Namenwort in **deiner** Schrift auf die Linie hinter dem Bild. Denke daran: Namenwörter schreibt man mit großem Anfangsbuchstaben.

Begleiter

Alle **Namenwörter** haben einen **Begleiter**.

Begleiter der die das	Namenwort  HUND	Begleiter 	Namenwort
Begleiter der die das	Namenwort  HAUS	Begleiter 	Namenwort
Begleiter der die das	Namenwort  FISCH	Begleiter 	Namenwort
Begleiter der die das	Namenwort  MAUS	Begleiter 	Namenwort
Begleiter der die das	Namenwort  PFERD	Begleiter 	Namenwort
Begleiter der die das	Namenwort  TISCH	Begleiter 	Namenwort
Begleiter der die das	Namenwort  HERD	Begleiter 	Namenwort
Begleiter der die das	Namenwort  MUND	Begleiter 	Namenwort


Aufgaben:


1. Zu jedem Namenwort passt ein Begleiter. Kreise den richtigen Begleiter ein.
2. Schreibe alle Namenwörter **mit Begleiter** in **deiner** Schrift ab.
3. Ordne die Namenwörter zu Reimpaaren. Schreibe in dein Heft: der Hund – der Mund ...

Bestimmte und unbestimmte Begleiter


Es gibt **bestimmte** Begleiter (der, die, das) und **unbestimmte** Begleiter (ein, eine).


bestimmter Begleiter + Namenwort

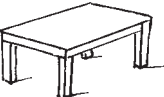
der  Hund


das 


der 

die 

das 

der 

der 

der 

unbestimmter Begleiter + Namenwort

ein

eine

ein

eine

ein

eine

ein

eine

ein

eine

ein

eine

ein

eine

ein

eine

Aufgaben:

1. Schreibe zu jedem Bild das passende Namenwort. Denke an den ersten Buchstaben!
2. Zu jedem Namenwort passt ein unbestimmter Begleiter. Kreise ihn ein.
3. Vergleiche mit den bestimmten Begleitern. Was fällt dir auf?

Fortsetzung:

Heft Radiergummi Ordner Turnbeutel Scheren

Ranzen Trinkflasche Kleber Hefte Zirkel Lineale Spitzer

Trinkflaschen Locher Bilder Schnellhefter Schere Lineal Stifte

Bild	Radiergummis	Stift
------	--------------	-------

Einzahl

das

Heft

Mehrzahl

die

Hefte

[illegible]

Aufgaben:

- Sortiere die Wörter. Schreibe sie **mit Begleiter** in die richtige Spalte hinein.
- Welche Wörter fallen dir auf? Warum? Markiere diese Wörter und erkläre!

Zusammengesetzte Namenwörter

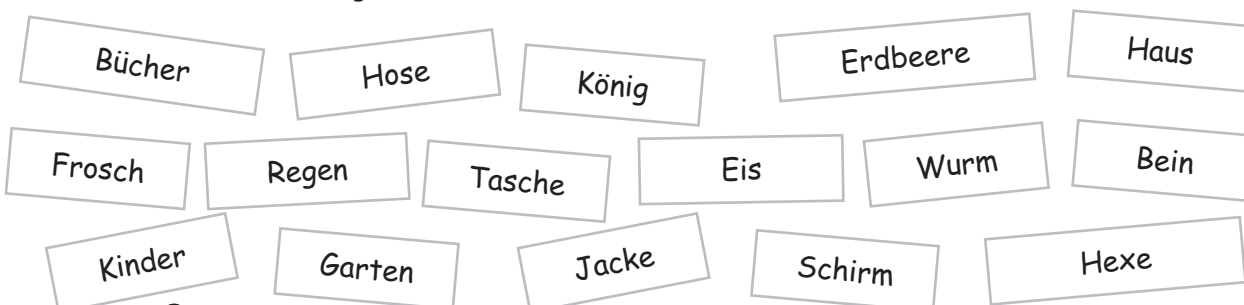


Beispiel:

die Hexe + das Haus = das Hexenhaus

Aufgaben:

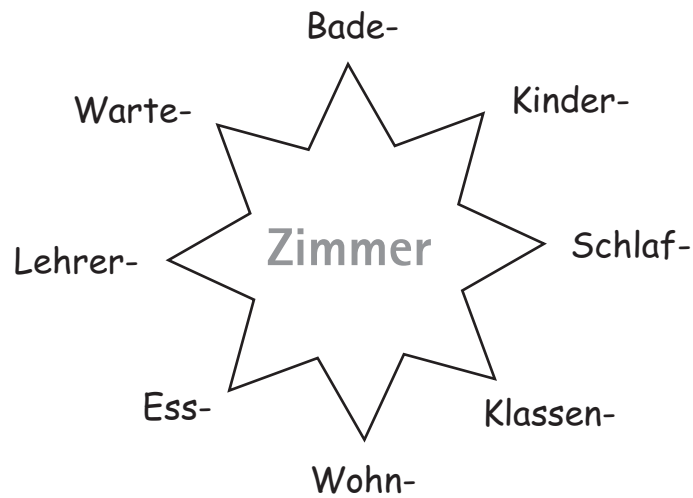
1. Setze immer zwei Namenwörter (Bilder) zu einem zusammen.
2. Schreibe die Entstehung des zusammengesetzten Namenwortes wie eine Rechenaufgabe mit Begleitern auf die Linien.
3. Unterstreiche alle Begleiter. Was fällt dir auf?



Vielfalt durch zusammengesetzte Namenwörter

Man kann Haupt- oder Namenwörter auch mit anderen Wortarten kombinieren.

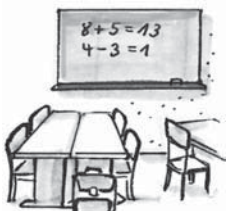
So zum Beispiel gibt es viele Zimmer:



das Badezimmer











Aufgabe:

Setze die Wörter zusammen. Schreibe jedes zusammengesetzte Namenwort mit dem Begleiter hinter das passende Bild.

Fortsetzung:

SOMMER

Besen

Sport

Blume

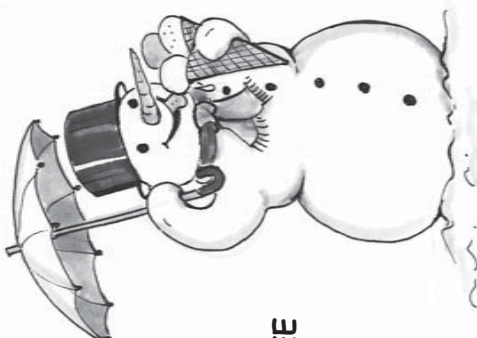
Bank

Zeit

Gestöber

Flocke

Ferien



SCHNEE

Treiben

Brand

Schieber

Mantel

Aufgang

Hut

Kind

Höhle

Öl

Bad

Mann

Anfang

Sonne

Reifen

Brille

Garten

Sprosse

Sturm

Abend

Ball

Creme

Monat

WINTER

Strahl

Tag

Jacke

Schirm

Schein

Sonne

Pflug

Aufgabe:

Bilde zusammengesetzte Namenwörter. Suche passende zweite Namenwörter zu den Wörtern in der Mitte. Lege eine Tabelle mit vier Spalten an. Manche Wörter kannst du mehrfach verwenden.

Hier kommen die Kleinen ganz groß raus!



der Hase – das Häschen

Aus dem Häschen wird ein Hase,

aus dem Väschen eine Vase.

Aus dem Mündchen wird ein Mund,

aus dem Hündchen wohl ein Hund.

Aus dem Häuschen wird ein Haus,

aus dem Mäuschen eine Maus.

Aus dem Bäumchen wird ein Baum,

aus dem Räumchen wird ein Raum.

Aus dem Döschen wird die Dose,

aus dem Höschen eine Hose.

Aufgaben:

1. Finde den Zaubertrick heraus! Beschreibe ihn mündlich.
2. Schreibe die Wortpaare noch einmal umgekehrt mit Begleiter auf. Schreibe so: der Hase – das Häschen, die Vase – das ...
3. Betrachte den Begleiter. Was fällt dir auf?



Hoch über den Wolken!

Manche Namenwörter kann man nicht anfassen.



12

ICH MÖCHTE DIR VON EINEM ERLEBNIS ERZÄHLEN:

ES IST GEWISS EINE WOCHEN HER.

ICH HOLTE TIEF LUFT UND FLOG IN DEN HIMMEL. ICH SUCHTE MIR

EINE SCHÖNE, WEISSE WOLKE AUS UND LEGTE MICH MITTEN HINEIN.

DORT WAR EINE HIMMLISCHE RUHE! WAS FÜR EIN SCHÖNES GEFÜHL!

AUF EINMAL KAM EINE DICKE, SCHWARZE WOLKE ANGEFLOGEN.

SIE STEUERTE DIREKT AUF MICH ZU. ICH BEKAM ANGST. ICH STRAMPELTE UND

DRÜCKTE SIE MIT MEINER GANZEN KRAFT WEG. ABER ES HALF NICHTS.

SIE KAM IMMER NÄHER UND NÄHER. SCHLIESSLICH WAR SIE DIREKT ÜBER MIR.

SCHLECHTES WETTER HATTE ICH HIER NICHT ERWARTET. ABER NUN HATTE ICH

KEINE CHANCE MEHR, ZU ENTKOMMEN. DA TAT SICH DIREKT UNTER MIR

EIN LOCH AUF. ICH PLUMPSTE MIT GROSSER GESCHWINDIGKEIT NACH UNTEN

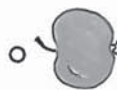
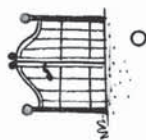
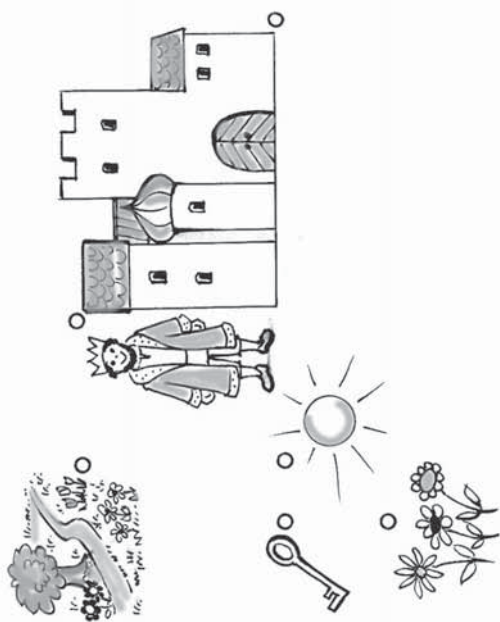
UND WACHTE AUF.

ALLES NUR EIN TRAUM! GLÜCK GEHABT!

Aufgaben:

1. Ergänze bei allen Namenwörtern in den Wolken die passenden Begleiter.
2. Lies den Text. Markiere alle Namenwörter.
3. Schreibe nun den Text in Schreibschrift in dein Heft.

Der Schlüssel zum Schloss



Ein könig besitzt einen großen garten. Wenn die sonne scheint, geht er dort gern spazieren. Heute sucht er seinen schlüssel. Er sucht und sucht. Erst schaut er bei den blumen. Dann geht er zur großen tanne. Beim apfelbaum bleibt er stehen und bückt sich. Es liegt ein apfel darunter. Den hebt er auf. Er schenkt ihn dem pferd. Das freut sich. Immer weiter läuft er. Schließlich geht er um den brunnen herum. Er hat immer noch keinen erfolg. Nun kommt er beim tor an. Nichts! Traurig geht er wieder zurück, bis er zu seinem schloss kommt. Er dreht sich um. Und was sieht er da?

Aufgaben:

1. Unterstreiche alle Namenwörter im Text.
2. Verbinde die Bilder. in der Reihenfolge, wie sie im Text vorkommen.
3. Schreibe den Text nun in deiner Schreibschrift noch einmal richtig ab. Benutze dein Heft.

Wortunarten



Wanderer Gaukler Läufer Tourist Spaziergänger

Lehrer Bäcker Metzger Schummler Maler Schneider

Schaf Ziege Kuh Buch Känguru Schwein

Haus Hund Palast Hütte Bude Schuppen

Prinzessin König Prinz Hausmeister Hexe Fee

14 Hose Jacke Hemd Stiefel Apfel Mütze

Krücken Pantoffel Sandalen Gummistiefel Wanderschuhe

Paprika Tomate Mais Gurke Möhre Pizza

Brötchen Baguette Brezel Weißwurst Croissant Brot

Stift Pinsel Kreide Radiergummi Ölfarbe Füller

Pforte Tür Tor Eingang Portal Pfosten

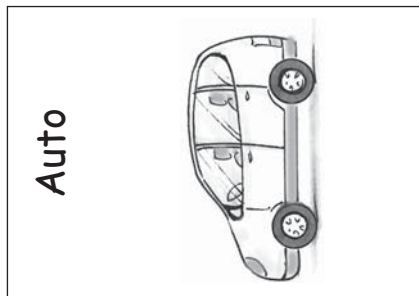
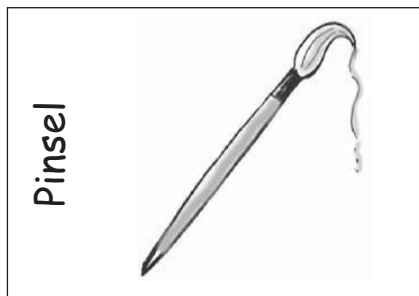
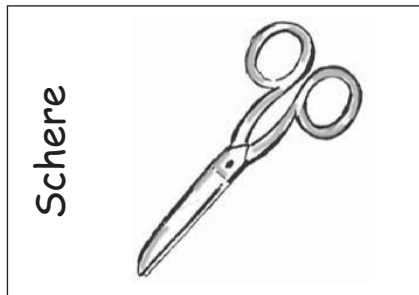
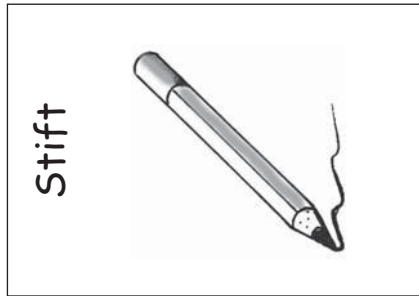
Aufgabe:

In jeder Reihe steht ein Namenwort, das nicht zu den anderen passt. Streiche es durch!

Welches Tuwort passt zu welchem Namenwort?

Aufgabe:

Verbinde jedes Namenwort mit einem passenden Tuwort. Bilde Paare!



spielen

malen

kehren

schreiben

fahren

schneiden


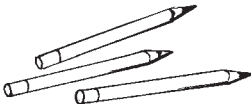

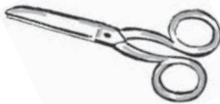


Besen

kehren

Was kann man womit tun?

Aufgaben:

1. Ordne jedem Namenwort das richtige Bild zu! Schreibe es noch einmal mit Begleiter darunter. Achte auf Einzahl und Mehrzahl.

Besen	Stifte	Bälle	Schere	Pinsel	Auto
					
<div></div> <div></div> <div></div>	<div></div> <div></div> <div></div>	<div></div> <div></div> <div></div>	<div></div> <div></div> <div></div>	<div></div> <div></div> <div></div>	<div></div> <div></div> <div></div>

2. Finde zu jedem Satz das passende Namenwort. Beende den Satz! Aufgepasst! Manchmal musst du das Namenwort am Ende verändern.

16

Wir kehren mit dem

Wir malen mit dem

Wir spielen mit dem

Wir schreiben mit den

Wir schneiden mit der

Wir fahren mit dem

3. Kreise nun die Begleiter ein. Auch sie haben sich verändert. Schreibe sie hier auf!

der Besen - dem Besen

Fortsetzung:

Aufgabe:

Bilde sinnvolle Sätze in der Ich-Form! Profis können die Sätze umdrehen. Versuche es zuerst mündlich. Notiere dann deine Sätze.

Besen

kehren

Schere

schneiden

Stifte

schreiben

Pinzel

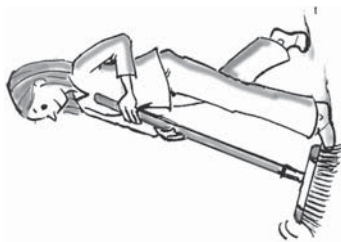
malen

Ball

spielen

Auto

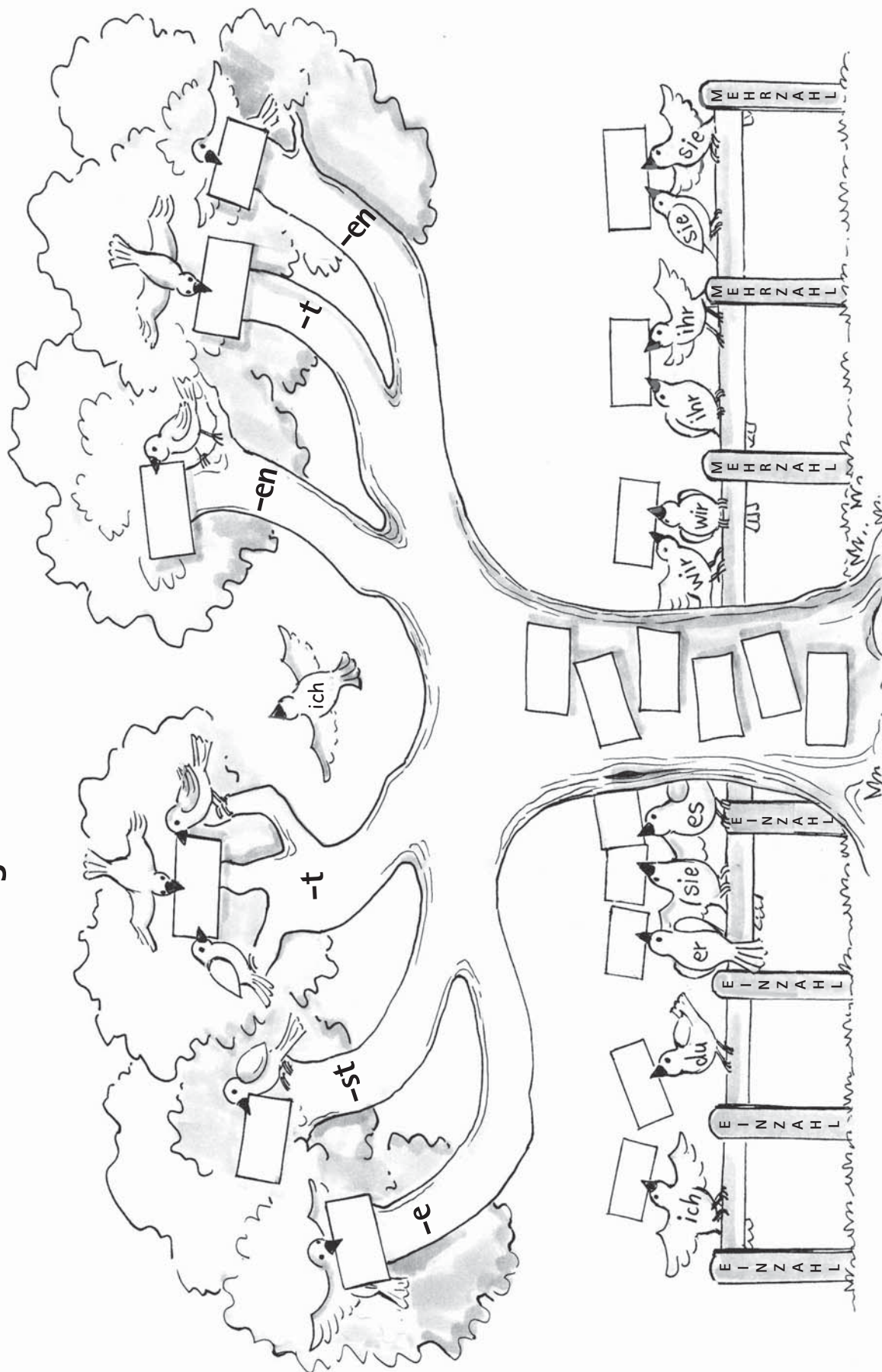
fahren



Ich kehre mit dem Besen.

Mit dem Besen kehre ich.

Wortstämme und Wortendungen



Fortsetzung:

Fürwort (Pronomen)	Grundform	Grundform	Grundform	Grundform
Einzahl (Singular)				
ich				
du				
er				
sie				
es				
Mehrzahl (Plural)				
wir				
ihr				
sie				

Aufgabe:

Trage in das obere Kästchen die Grundform des Tuwortes ein. Fülle dann die Tabelle aus. Unterstreiche den Wortstamm. Kreise die Endung ein.

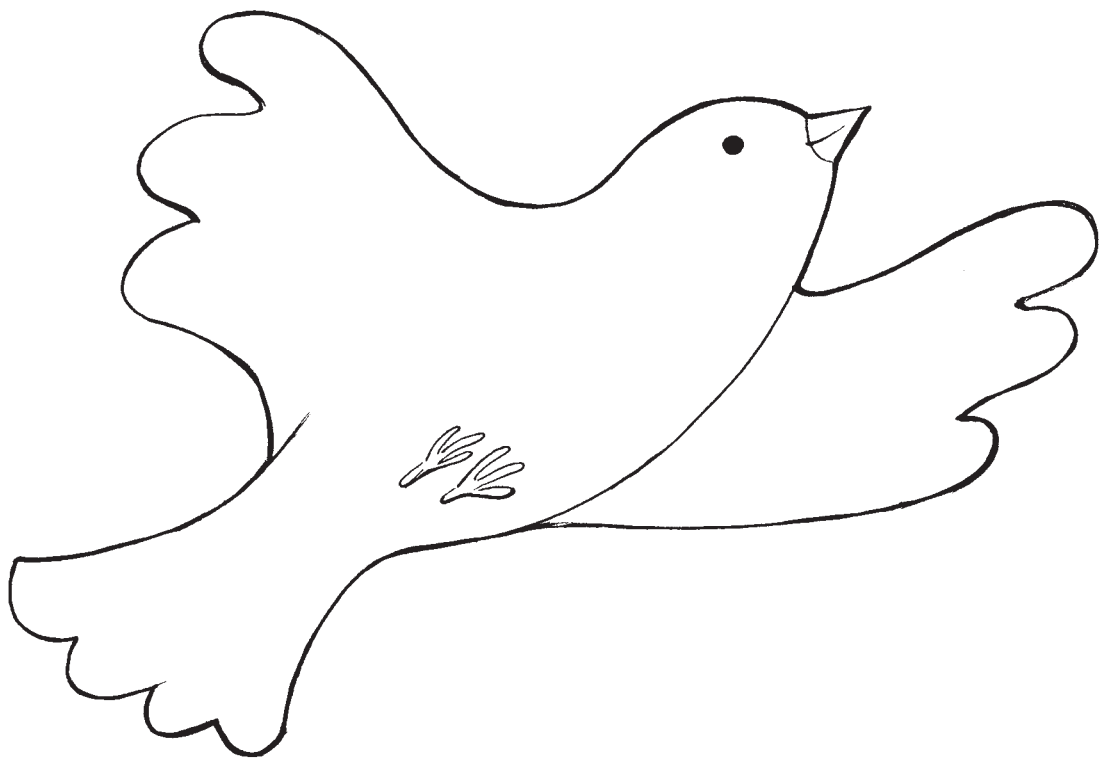
Kommt ein Vogel geflogen

Melodie: aus Österreich
Text: Angela Lischka



1. Kommt ein Vo - gel ge - flo - gen, setzt sich nie - der auf 'nen
2. Lie - ber Vo - gel, flieg wei - ter, a - ber flie - ge nicht weit

Ast, hat 'nen Zet - tel im Schna - bel, wel-cher Satz hier wohl passt?
fort, nur hi - nun - ter zum Stamm hin, hol' ein an - de - res Wort.



Aufgaben:

1. Male den Vogel sorgfältig in der Farbe an, die ihr für Namenwörter vereinbart habt.
2. Schneide den Vogel aus und klebe ihn auf eine festere Pappe.
3. Als Schnabel bekommt der Vogel eine doppelte Wäscheklammer. Darin transportiert der Vogel später Wortkarten.

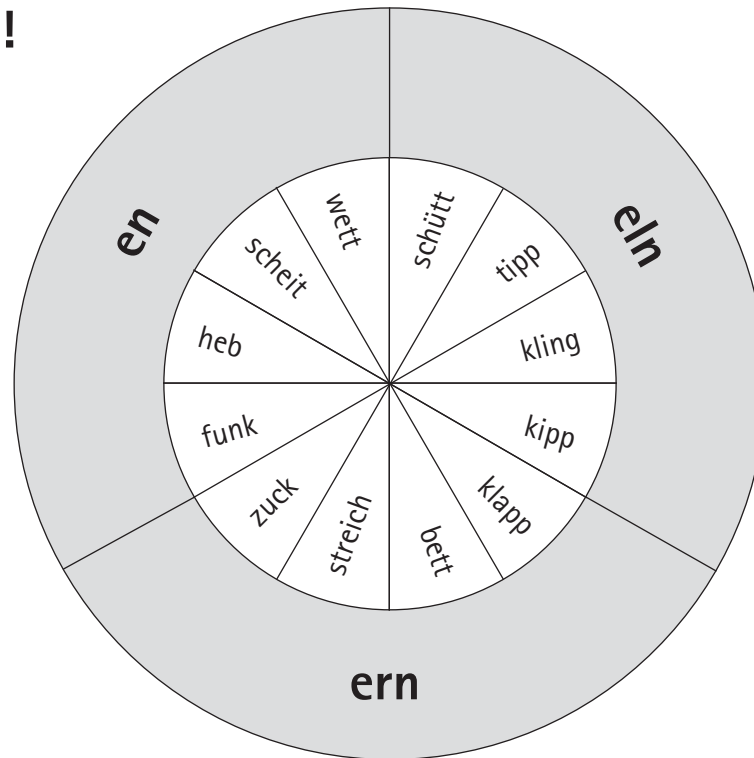
Wortstämme für einfache Tuwörter mit der Endung –en

hör	steh	koch	mach
schwimm	geh	hol	mal
lieg	tob	drück	pack
lern	duch	spring	sag
lach	wein	hüpf	zieh
träum	fühl	tanz	renn
bieg	flieg	trink	misch
turn	stöhn	bring	spuck
schreib	kneif	lob	frag
sag	erzähl	heb	guck
staun	freu	streich	dreh
bell	kämm	bau	frier

Wortstämme für die Endung -n (-ln / -rn)

wackel	humpel	kitzel	streichel
gurgel	wickel	hampel	strampel
schüttel	krabbel	rüttel	bastel
radel	sammel	hoppel	würfel
bettel	blinzel	jodel	pinsel
hagel	schummel	zappel	wedel
kletter	schmetter	schleuder	ratter
zitter	runder	kicher	glucker
schepper	sicher	wieher	klapper
blubber	plauder	stotter	hunger
schimmer	polter	ärger	lunger
fütter	kümmer	witter	wander

Nimm zwei!



Aufgabe:

Zu jedem Wortstamm passen zwei Endungen. Welche sind es? Schreibe die vollständigen Tuwörter in der Grundform auf.

heben

hebeln

23

Unregelmäßige Tuwörter
















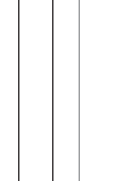
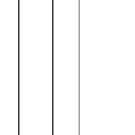

haben	sein	werden	geben
essen	sehen	fressen	dürfen
gelten	helfen	können	messen
schmelzen	sprechen	mögen	stehlen
sterben	treffen	treten	vergessen
wissen	stoßen	verderben	erschrecken
müssen	nehmen	werfen	stehlen
braten	blasen	backen	lassen
laufen	laden	schlafen	schlagen
wachsen	waschen	behalten	beraten
fangen	fallen	graben	saufen
fahren	halten	tragen	raten

Menschen mit tierischen Fähigkeiten

Lara

Sven

muht

					
wie	wie	wie	wie	wie	wie
					
wie	wie	wie	wie	wie	wie
					
wie	wie	wie	wie	wie	wie

eine Kuh
ein Hahn
eine Katze

Aufgabe:

Ergänze die Zeilen! Welche Tiere können deine Freunde mit dem Körper oder der Stimme nachmachen? Probiert es aus!

Wortstämme und Wortendungen



[illegible]

Was du nicht willst, dass man (dir) tu ...

beißen helfen prahlen auslachen

brüllen lächeln angeben trösten stehlen

lügen täuschen schenken schlagen

kratzen streicheln klauen verhöhnen

verspotten treten hetzen hauen

aufmuntern unterstützen kraulen petzen prügeln

Aufgaben:

1. Kreise alle Tuwörter ein, von denen du **nicht** magst, dass sie jemand tut.
2. Bilde Sätze mit der Du-Form und der Ihr-Form.



Beispiel:

Ich mag es nicht, wenn du beißt.

[illegible]

beißen helfen prahlen auslachen brüllen lächeln

angeben trösten stehlen lügen täuschen schenken

schlagen kratzen streicheln klauen verhöhnen

verspotten treten hetzen hauen

aufmuntern unterstützen kraulen petzen prügeln

1. Kreise alle Tuwörter ein, von denen du magst, dass sie jemand tut.
2. Bilde Sätze mit der Du-Form und der Ihr-Form.



Ich mag es, wenn du mich aufmunterst.

[illegible]

Knifflige Tuwörter

Aufgaben:

1. Unterstreiche in dem Text alle Tuwörter.
2. Liste sie mit dem passenden Fürwort auf. Schreibe sehr genau ab. Achte auf jeden Buchstaben!
3. Schreibe hinter jedes Tuwort die Grundform.

Beispiel:

du hast >> haben, du ...

Du hast Geburtstag und lädst mich ein.

Ich frage deine Mutter, was du dir wünschst.

Ich kaufe ein Geschenk. Es ist rund.

Du rätst, was darin ist.

Eine Weile hältst du es in deinen Händen.

Ungläubig liest du die Glückwunschkarte.

Du sagst, wenn da das drin ist, was du denkst, frisst du einen Besen.

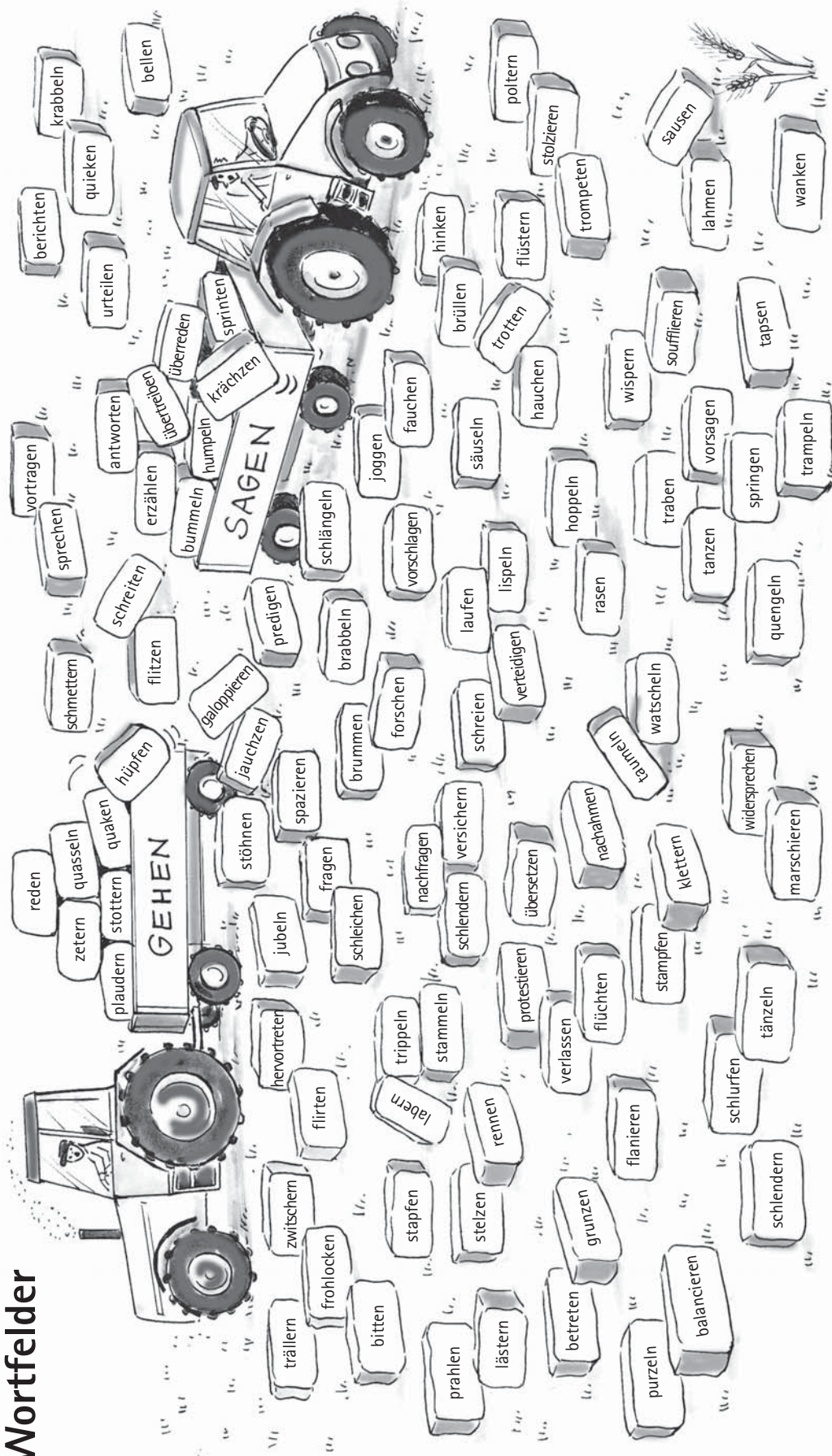
Dann packst du es aus. Vor lauter Freude klatschst du Beifall

und trittst mit dem Fuß dagegen, rutschst aber ab.

Klirr! Der tolle Ball flitzt durchs Fenster. Die Scheibe zerbricht.

Du erschrickst furchtbar und berätst mit uns, was zu tun ist.

[illegible]



Leider ist die Ladung heruntergefallen und durcheinander gepurzelt. Ordne die Strohhallen wieder den richtigen Wortfeldern zu, von denen die Traktoren kommen. Verwende unterschiedliche Farben nach Absprache.

Ich seh' etwas, was du nicht siehst

FDPOJBLÖKLLVLCM

SIEERNAVABGUCKENVERSADER

WIUDHSJFBJFHEKFAUHEFBBLICKENI

RZJGFDHGLJÖSTARRENKOEMLVKJEOIJLM

HWEILKWEJDERBLICKENDIENSLHEOBNEIDNKL

EILSKNENBILKNTLCKLKNLSNELKNLNBIOJEOINLKN

RTBESICHTIGENOILKNPOOWLKNOMZUSEHENDIOLNN

VERTFHEIKSLKJVEIGERTUNMMDEHBLEIDGENSUNDLE

ONLBNENGBOSKJELKLLKINEGRADENIDNELIHWLLNVLK

LEIDDERNDIWMGHICLINKKEISCHIELEN BEACHTENT

ILSILNÖFBLINZELNNOEHGLNLLNAOREIKLNSEGAS

HEIKSLKJINEGRADEVEIGEBLKNLWOIHLHEOBN

LLKIADENNINEEGRLLKLWOIHLHWEIJFLMLO

DFHKTRHLKMEGNEILOISCHAUENOBN

WFLÖFGDGSTIERENRLLRU

EHÜTHIOÜKHR

JOEINLKASLÖKJOIN

EINEIONSLEEBOBACHTENBAL

ERSPÄHENHUEKDJTNDHEPLAENBERTO

OEENDNELSDKHAOPJENCLEIENTDUCKENIO

IOWEJNBKNOIWKJBKNKNAOÖJWÖJOLNKJVNKJ

PWJFOLKLWKNLKNLWZUSCHAUENBZWINKERNZDW

JLSDJLWOBKLNWOIHLKNLKNLWOLJGNSOBERN

ZUGRLINEINIKMIDRIJBSSEHEN SICHTEINLUKINLKNL

VIONELBETRACHTENBAOIUONNEWÖÖILJKVNLJNSLKII

POEKDISNLEIDINTRIUMPBIELIDHMSLIHGMIEMSLIEM

FREUDKIGKSLOILKEGNEIMDLIENGLENTDECKENKIG

BNKNAOÖJWÖJIDHMSANSTARRENJNRBKNOIWO

BEÄUGENSKNECLKNBILKHMSTLKHNUZTE

EIDUKSGJFDGLOTZENOLKLWKNLKEI

OWJOJBWPJLZUEHÖRNEI

OEVEMNIESEN

Aufgaben:

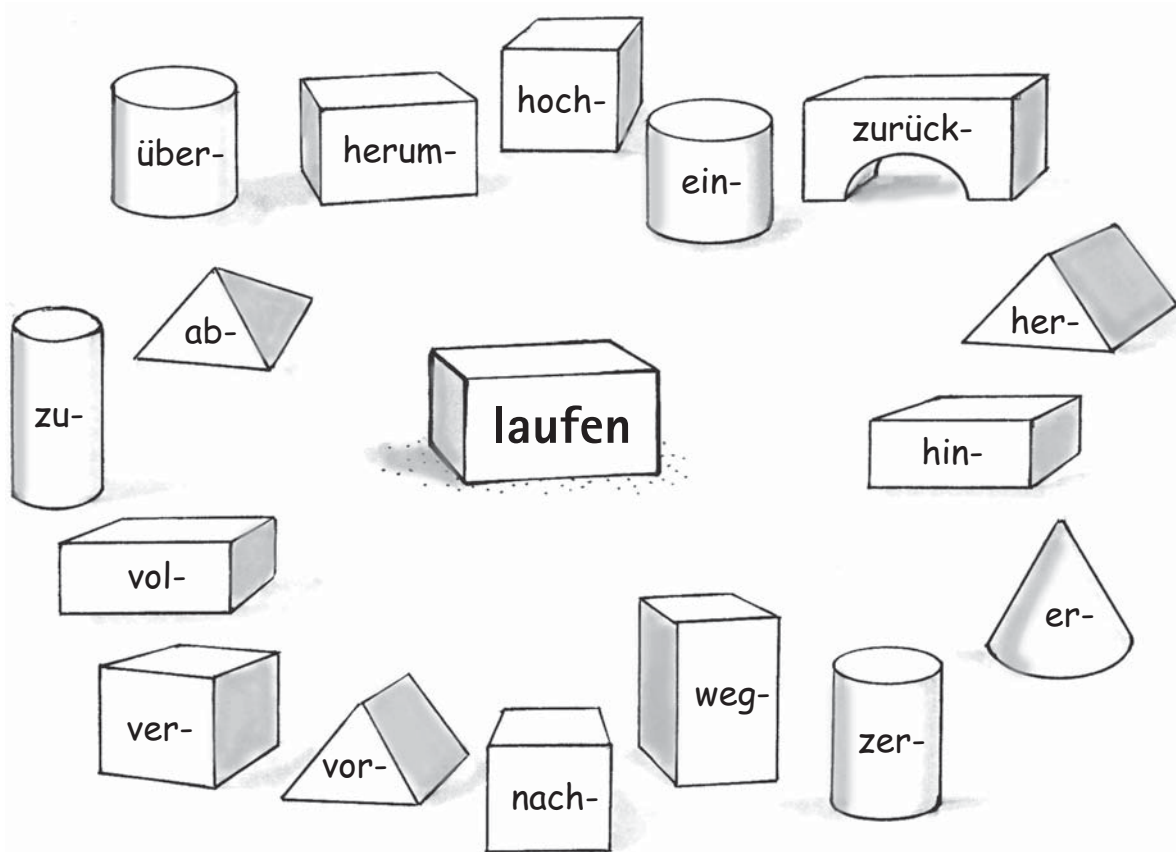
1. Markiere alle Tuwörter, die zum Wortfeld „sehen“ gehören. Schreibe sie zunächst in der Grundform auf die Linien.

2. Schreibe sie dann in der vereinbarten Personalform und Zeitform in dein Heft.

Wortbausteine verändern den Sinn

Aufgabe:

Bilde mithilfe der Wortbausteine neue Tuwörter. Schreibe sie auf.



Fortsetzung:

überlaufen	volllaufen	vorlaufen	weglaufen	hochlaufen
nachlaufen	verlaufen	zerlaufen	erlaufen	hinlaufen
herlaufen	zulaufen	ablaufen	herumlaufen	zurücklaufen
	einlaufen			

Eine Badewanne kann

Eine Regentonne kann

Ein Hund kann

Ein Kind kann mir

Hänsel und Gretel

Die Butter wird in der Sonne

Der Läufer kann sich die Medaille

Morgens muss ich zur Schule

Ich kann

Eine Katze kann mir

Die Schuhe werde ich mit der Zeit

Um den Baum kann ich

Abends muss ich wieder

Die Wäsche kann

Die Treppen muss ich

Weil ich es eilig habe, möchte ich gern

sich.

33**Aufgabe:**

Ordne die Tuwörter aus dem Kasten oben den passenden Sätzen zu und schreibe sie auf.

Wortbausteine

Bedeutungen eines Wortes können ihren Sinn durch den vorangestellten Baustein verändern.



Wortbaustein+Verb		Bedeutung	Wortbaustein+Verb		Bedeutung
<input type="text"/>	fahren	vorausfahren	<input type="text"/>	fahren	verirren
<input type="text"/>	geben	entschuldigen	<input type="text"/>	geben	heucheln
<input type="text"/>	rechnen	falsch rechnen	<input type="text"/>	rechnen	zeigen, wie man etwas rechnet
<input type="text"/>	sagen	zuflüstern	<input type="text"/>	sagen	scheitern
<input type="text"/>	laufen	probieren	<input type="text"/>	suchen	probieren
<input type="text"/>	setzen	auftischen	<input type="text"/>	setzen	ohne Entschuldigung nicht zur Verabredung kommen
<input type="text"/>	stellen	ausdenken	<input type="text"/>	stellen	wegbewegen

Aufgabe:

Stelle den Tuwörtern entsprechend der Bedeutung den richtigen Wortbaustein (ver- oder vor-) voran. Bilde Sätze oder beschreibe eine Situation.

Wortunarten

wandern laufen schlendern träumen rennen spazieren

fragen raten rätseln plaudern toben antworten

singen trällern wachsen jodeln grölen zwitschern

speisen trinken kauen schmatzen beißen knabbern

muhen weinen quaken bellen krähen grunzen

fliegen flattern schweben steigen wandern

flöten hauen zupfen streichen trommeln trompeten

paddeln kraulen tauchen joggen rudern surfen

telefonieren schreiben kritzeln malen zeichnen skizzieren

leuchten scheinen löschen strahlen blinken funkeln

klauen stehlen stibitzen rauben versuchen stehlen

35**Aufgaben:**

1. In jeder Reihe steht ein Tuwort, das nicht zu den anderen passt. Streiche es durch!
2. Erkläre, warum es nicht zu den anderen Wörtern passt.

Wiewörter

Wie ist das Gras?



Das Gras ist ...

gelb

grün

böse



Wie sind reife Erdbeeren?

Reife Erdbeeren sind ...

bequem

blau

rot



Wie scheint der Mond?

Der Mond scheint ...

geringelt

hell

kariert



Wie sind Bananen?

Bananen sind ...

krumm

feige

neu



Wie sind Zwerge?

Zwerge sind ...

groß

klein

sauer



Wie ist der Himmel?

Der Himmel ist ...

neu

blau

reich



Wie ist die Milch?

Die Milch ist ...

goldig

rund

weiß



Wie leuchten Regenbogen?

Regenbogen sind ...

klebrig

bunt

klein



Wie ist das Schwein?

Das Schwein ist ...

durchsichtig

neu

rosa



Wie ist das Feuer?

Das Feuer ist ...

glücklich

heiß

lieb



Wie ist ein Ball?

Ein Ball ist ...

eckig

rund

flach



Wie ist der Pfeffer?

Der Pfeffer ist ...

scharf

dünn

dick



Wie ist die Schnecke?

Die Schnecke ist ...

langsam

bunt

blau



Wie ist der Riese?

Der Riese ist ...

winzig

groß

teuer

Aufgabe:

Lies die Fragen. Kreise immer das passende Wiewort ein.

Fortsetzung:

Das Schwein ist ...

Die Banane ist ...

Der Himmel ist ...

Der Mond leuchtet ...

Der Ball ist ...

Die Milch ist ...

Die Wiese ist ...

Der Zwerg ist ...

Der Regenbogen ist ...

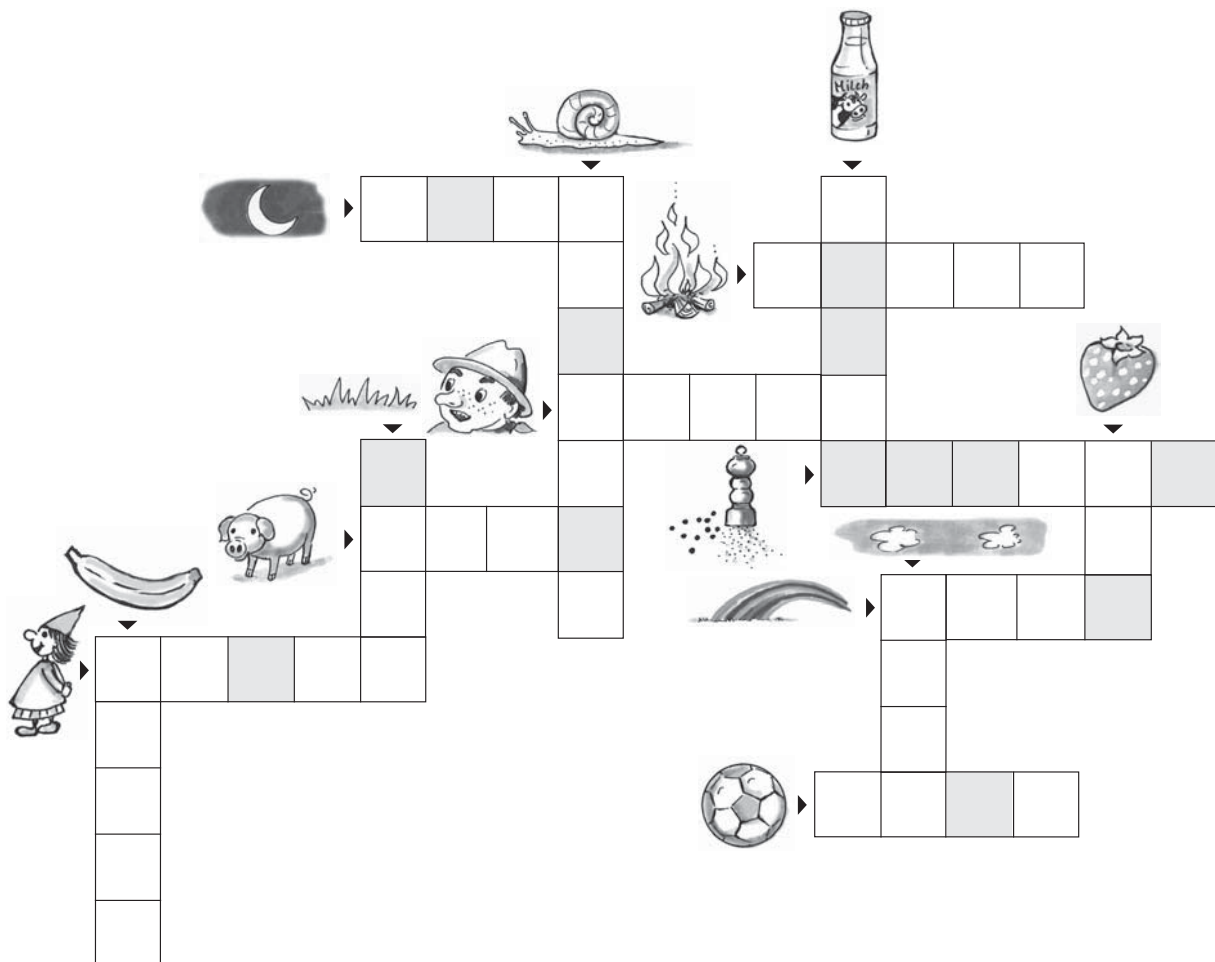
Die Erdbeere ist ...

Die Schnecke ist ...

Das Feuer ist ...

Der Pfeffer ist ...

Der Riese ist ...



37

Aufgaben:

1. Trage das passende **Wiewort** zu dem Namenwort mit großen Buchstaben in das Kreuzworträtsel ein. Für ß schreibst du SS.
2. Trage die Buchstaben der grauen Felder in der richtigen Reihenfolge unten ein.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tipp:

Das Lösungswort sagt dir, was Wiewörter beschreiben.

Aufgaben:

- ypsilotisch faul witzig zornig



38

Kompliment!

Mit Wiewörtern (Adjektiven) kann man tolle Komplimente machen.

Ich schätze an dir, dass du ...

Ich mag dich, denn du bist ...

Mir gefällt an dir, dass du ...

Ich bewundere an dir, dass du ...

Ich finde, du bist ...



aufmerksam

behutsam

clever

dankbar

ehrlich

freundlich

gutmütig

hilfsbereit

intelligent

jeck

klug

lustig

musikalisch

nett

ordentlich

pflichtbewusst

quietschvergnügt

rücksichtsvoll

still

treu

umsichtig

vorsichtig

wachsam

zuverlässig

Aufgaben:

1. Lies die Liste der Komplimente-Wiewörter. Ergänze sie, wenn möglich!
2. Formuliere ein Kompliment für ein Mädchen oder einen Jungen aus deiner Klasse. Schreibe es auf einen kleinen Zettel und lege es heimlich auf seinen Stuhl.

Märchenhaft!

Aufgaben:

Hier sind die Wiewörter in den Märchen-Überschriften vertauscht worden.

1. Unterstreiche zunächst in jeder Überschrift das Wiewort in der vereinbarten Farbe.
2. Tausche die Wiewörter so aus, dass vollständige, korrekte Märchentitel entstehen.



Das tapfere Entlein

Das goldene Schneiderlein

Die hässliche Gans



Der eiserne Koffer

Das alte Haus

Die fliegende Seejungfrau



Der kleine Heinrich

Fantastisch!

Mein Fantasiewesen hat einen runden Kopf mit kleinen, gekrümmten Hörnern. Die Ohren sind spitz. Seine Augen sind dreieckig, die Schnauze ist rund. Der Hals ist erstaunlich lang. Sein Rumpf erscheint dagegen sehr klein. Es hat sechs dünne, lange Beine. Das Fell meines Fantasietieres ist getupft.

**41**

Aufgaben:

1. Unterstreiche alle Wiewörter.
2. Male das Fantasietier genau nach der Beschreibung in den Kasten.

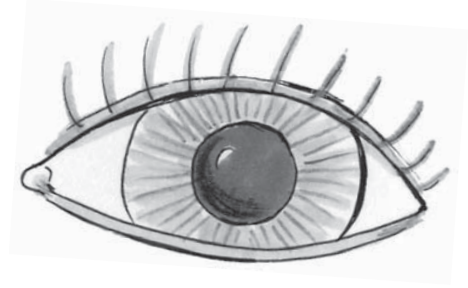
EIGENSCHAFT

Kopf	quadratisch	rund	eierförmig	dick	winzig
Hörner	klein	dick	gekrümmt	gedreht	lang
Ohren	rund	länglich	eckig	lang	spitz
Augen	rund	winzig	groß	dreieckig	oval
Schnauze	spitz	rund	quadratisch	schwarz	breit
Hals	kurz	lang	gedreht	gezackt	verschnörkelt
Rumpf/Bauch	mächtig	klein	zart	lang	kugelrund
Arme/Beine	lang	hängend	kurz	dünn	dick
Fell	getupft	geringelt	weiß	schwarz	kariert

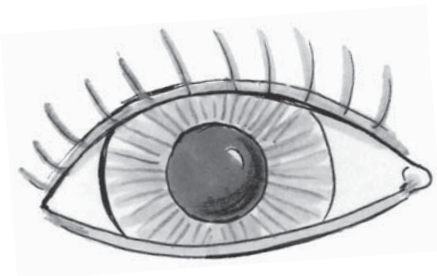
[illegible]

Aufgaben:

1. Male unbeobachtet (zu Hause) ein Fantastietier. Die Anregungen können dir helfen.
2. Fertige danach eine Beschreibung an.
3. Gib dein Fantastietier heimlich an deine Lehrerin weiter. Sie legt in der Schule alle Fantastietiere in die Mitte des Kreises. Lest nun eure Beschreibungen vor oder legt sie außen um den Kreis. Wer kann den Beschreibungen die richtigen Bilder zuordnen?

Wie etwas aussehen kann

farbig laut lieb niedlich
 rot gelb vorsichtig grell trotzig
 salzig satt schmutzig sauber
 glatt leise glänzend durstig kariert
 geringelt spitz warm getupft
 lockig neu wild eng gelocht
 kurz hoch tief voll
 leer heiß faul
 viel hart klug
 traurig wenig

**Aufgaben:**

1. Kreise alle Wiewörter ein, die beschreiben, wie etwas aussehen kann.
2. Unterstreiche Wiewörter, bei denen du unsicher bist.
3. Sprecht über Wörter, bei denen ihr unsicher seid. Woher kommt das?

Clownereien

Aufgaben:

1. Male den Clown so an, wie er im Text beschreiben wird. Ergänze, was fehlt.

Er hat eine **blaue** Nase, einen **roten** Mund, **grüne** Haare, einen **spitzen** Hut mit einer **breiten** Krempe, eine **geflückte** Hose, ein **kariertes** Hemd, eine **gestreifte** Jacke, eine **geblünte** Krawatte. Er trägt einen **geringelten** Strumpf und **riesige** Schuhe. Er spielt auf einer **gelben** Trompete. Sein **roter** Schirm ist **blau** getupft.

2. Ergänze hier die fehlenden Wiewörter.

Seine Nase ist

sein Mund ist

Seine Haare sind

sein Hut ist

die Krempe ist

Die Hose ist

Das Hemd des Clowns ist

Die Jacke ist

Die Krawatte ist

Der Strumpf ist

Seine Schuhe sind

Die Trompete ist

Sein Schirm ist

und die Tupfen darauf sind



3. Welcher Text gefällt dir besser?
Schreibe ihn vollständig in dein Heft!

Wie etwas klingen kann



laut



schnell

hoch



leise



kurz



langsam

tief



lang



hoch:

Triangel, Katzenmiauen

tief:

schnell:

langsam:

kurz:

lang:

laut:

leise:

Aufgaben:

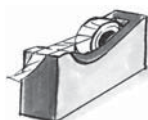
1. Finde zu allen Bildkarten das jeweils passende Wiewort. Schreibe es dazu.
2. Sucht Klangbeispiele zu jedem Wiewort. Oft ist es dazu notwendig, zu vergleichen. Sprecht darüber!
3. Schneide Bild- und Wortkarten aus und spiele Memory!

Ich fühl' etwas, was du nicht fühlst ...















eckig

glatt

heiß

spitz

rau

klebrig

dünn

scharf

weich

hart

kalt

nass

warm

rund

leicht

Aufgabe:

Betrachte die abgebildeten Dinge. Ordne ihnen passende Wiewörter zu.

Mit bester Empfehlung!



Die Torte ist ~~schusselig~~ **cremig**



Der Apfel schmeckt kariert.



Die Kartoffel ist eingebildet.



Die Zitrone ist überheblich.



Das Eis ist intelligent.



Das Hähnchen ist verblüht.



Der Jogurt ist verdreht.



Die Gummibärchen sind eingelaufen.



Der Tee ist gemütlich.



Das Würstchen ist putzmunter.



Der Pfannkuchen ist ungezogen.

gesüßt

cremig

mehlig

köstlich

knusprig

gewürzt

fruchtig

milchig

scharf

sauer

säuerlich

süß

sauer

sahnig

gezuckert

kalt

knackig

heiß

ungenießbar

vortrefflich

Aufgabe:

Verbessere die Sätze, sodass sie einen Sinn ergeben. Verwende die Wörter im Kasten oder finde selber andere passende Wiewörter.



Bausteine	Material- und Unterrichtshinweise
B1 Namenwörter (Nomen)	
Alles hat einen Namen (S. 2)	Über das bekannte Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ werden Dinge im Raum in den Blick genommen und beim Raten automatisch mit Begleiter genannt („Ist es <u>die</u> Tür?“). Sie werden in vereinbarter Farbe an der Tafel notiert, die Rechtschreibung (großgeschriebener Anfangsbuchstabe beim Namenwort) wird geklärt. Diese allgemeine Einführung lädt dazu ein, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen: Alles, was man sehen, anfassen kann, hat einen Namen, man kann es benennen mit Haupt- und/oder Namenwort/Nomen.
Namenwörter (S. 3)	Zielsetzung: Zugang zum Thema „Namenwörter“ finden; Großschreibung kennenlernen; wissen, dass eine Möglichkeit der Überprüfung ist, ob man es anfassen oder sehen kann.
Begleiter (S. 4)	Kärtchen der die das von den Kindern schreiben lassen und Begreifen im Raum richtig zuordnen lassen, dabei werden Begleiter und Namenwort erneut laut gesprochen.
Bestimmte und unbestimmte Begleiter (S. 5)	Mit dieser Vorkenntnis können die ersten Arbeitsblätter bearbeitet werden.
Namenwörter gibt es in Einzahl und Mehrzahl (S. 6/7)	Zielsetzung: lernen, dass Nomen einen Begleiter haben, erkennen, dass es eine Zuordnung zwischen bestimmten und unbestimmten Begleitern gibt, lernen, dass es Nomen in der Regel in der Ein- und Mehrzahl gibt, sich die Wörter verändern (Endungen/Umlaute) und der Begleiter immer die heißt, feststellen, dass es auch Ausnahmen gibt, bei denen das Wort gleich bleibt.
Zusammengesetzte Namenwörter (S. 8)	Die Spielereien mit unsinnig zusammengesetzten Wörtern bereiten das Zusammensetzen vor. Eine besondere Herausforderung ist, sich diesbezüglich mit dem Gedicht von Michael Ende „Im Urwald Forschern unbekannt“ (in: Abenteuer Safari, Bausteine Grundschule 1/2008, S. 37/38) zu befassen (fantasievolle Zusammensetzungen, komische Überschneidungen von Endungen und Anfängen).
Vielfalt durch zusammengesetzte Namenwörter (S. 9/10)	Zielsetzung: zwei Wörter zusammensetzen; notwendige Änderungen des Bestimmungswortes wahrnehmen (Fugen-n oder -s, Weglassen von Endung); bemerken, dass sich der Begleiter immer nach dem hinteren Wort richtet.
Hier kommen die Kleinen ganz groß raus (S. 11)	Miniaturutensilien mit Originalgrößen vergleichen und beides benennen lassen; Endung markieren; auf Endung -lein hinweisen
Hoch über den Wolken (S. 12)	Zielsetzung: Umlaut und Endung -chen entdecken; merken, dass auch Endung -lein Verkleinerung anzeigt; wissen, dass alle Verkleinerungsformen den Begleiter das haben.
Der Schlüssel zum Schloss (S.13)	Oberen Teil des Arbeitsblattes auf Folie kopieren, Begleiter einsetzen lassen. Feststellung: Namenwörter, die man nicht anfassen kann. Zielsetzung: lernen, dass es auch Nomen gibt, die man nicht anfassen, sehen, hören oder schmecken kann, die Probe mit dem Begleiter aber weiterhilft; Nomen im Text wiedererkennen, Text mit richtiger Groß- und Kleinschreibung abschreiben. Hinweis: unbestimmte Begleiter kommen hier durch Satzstellung auch als eine/einen/einem/einer/eines vor. Im Text Anfangsbuchstaben der Nomen verbessern. Zielsetzung: Nomen mithilfe von Bildern im kleingeschriebenen Text finden und den Text mit richtiger Groß- und Kleinschreibung abschreiben.



Bausteine	Material- und Unterrichtshinweise
Wortunarten I (S. 14)	Aufgaben zum logischen Denken im Mathematikunterricht behandeln (gleiche Merkmale suchen). Zielsetzung: sinnvolle Zuordnungen zu einem selbst gefundenen Oberbegriff unterscheiden
.....	
B2 Tuwörter (Verben) Welches Tuwort passt zu welchem Namenwort? (S. 15)	Hinführung: Drehscheibe (siehe letzte Innenseite) evtl. vergrößern, auf Fotokarton aufkleben, ausschneiden, mit Saugnapfhaken (aus Küchenbedarf) an der Tafel befestigen. Zum angezeigten Buchstaben werden Nomen genannt. Wem keines einfällt, gibt ein Pfand ab. Als Vorbereitung zum Thema Tuwörter: Was soll derjenige <u>tun</u> , dem dieses Pfand gehört? Ideen der Kinder protokollieren (Verben im Infinitiv an die Tafel schreiben); dann Überschrift Tuwörter notieren, Farbe für diese Wortart festlegen und Handlungen pantomimisch wiederholen. Zielsetzung: schnell Nomen nennen können; Verb der Tätigkeit zuordnen; das Verb nennen; Verben darstellen.
Was kann man womit tun? (S. 16/17)	Verben mit Nomen auf Arbeitsblatt kombinieren, bei Wir-Form bleibt Infinitiv erhalten, Änderung bei Begleiter zum Nomen. Da immer mehr Kinder Probleme mit den Fällen haben, dies als Möglichkeit nutzen, Problem wahrzunehmen, ggf. auf dem Elternabend ansprechen. Hinweis: deutliches Sprechen der Endungen. Zielsetzung: das Verb bewusst im Satzzusammenhang verwenden und die Wir-Form als Grundform erkennen.
Wortstämme und Wortendungen (S. 18/19, Poster) Kommt ein Vogel geflogen (S. 20)	Das Blanko-Poster gut sichtbar aufhängen. Vogel aus festem Papier basteln (ggf. vergrößern, zwei Wäscheklammern seitlich in Gegenrichtung gegeneinander legen und verkleben, als Schnabel anbringen. Das Lied singen und mit dem Vogel dazu spielen. Wortstamm-Zettel an Poster heften (Pinnnadel oder Magnet verwenden). Verben entsprechend der Personalform bilden. Das Bild des Baumes begleitet die Kinder auch in den weiterführenden Klassen.
Wortstämme für einfache Tuwörter mit der Endung -en (S. 21) Wortstämme und -endungen -n (-ln/-rn, S. 22)	Hinweis: e fällt weg, sonst siehe oben; hier haben Kinder häufig große Probleme mit der 2. Person Singular und Plural. Zielsetzung: ein bekanntes Lied mit neuem Text kennenlernen; Pronomen kennenlernen; Verben konjugieren; eigene Vögel mit Aufschrift eines Pronomens basteln; Begegnung von Vogel und Wortstamm nachspielen und konjugieren; vorgegebene Verben in Tabelle (siehe S. 19) eintragen und Wortstamm markieren; Änderung für Verben mit Endung auf -rn/-ln kennenlernen; Änderung bei Umlauten kennenlernen.
Nimm zwei! (S. 23)	Wortstämme mit verschiedenen Endungen kombinieren; Vorlage ggf. zweimal kopieren und zwei übereinander liegende Scheiben anbieten, die so gedreht werden können, dass ein direktes Ablesen des Wortes erleichtert wird. Zielsetzung: genau lesen und bemerken, dass ein Buchstabe den Sinn verändern kann.
Unregelmäßige Tuwörter (S. 24)	haben und sein als besondere Verben herausstellen; sein: kein Wortstammprinzip!



Bausteine	Material- und Unterrichtshinweise
Was Tiere alles tun können (S. 25) Menschen mit tierischen Fähigkeiten (S. 26)	Zielsetzung: unregelmäßige Verben kennenlernen und konjugieren. Begriff Grundform einführen, Tieren passende Verben zuordnen. Zielsetzung: einfache Sätze mit vorgegebenen Wörtern und Sätze in der 1. Person Singular bilden. Ratespiel: Tierstimmen/Bewegungen imitieren Zielsetzung: Sätze in der 3. Person Singular bilden.
Was du (nicht) willst, das man (dir) tu (S. 27/28)	Anlass kann eine alltägliche Pausenkonflikt-Besprechung sein. Zunächst nur Wörter im Kasten (evtl. am OHP) lesen, Gespräch anregen. Von schwächeren Schülern Tabelle anlegen lassen und Wörter sortieren lassen. Leistungsstärkere Schüler bilden Sätze in den angegebenen Personalformen. Zielsetzung: bewusst Aussagen in der 2. Person Singular/Plural formulieren; üben, Ich-Botschaften zu senden; Wortschatz erweitern; zwischen guten und schlechten Taten entscheiden.
Knifflige Tuwörter (S. 29)	Verben mit hoher Fehlerquote in der 2. Person Singular sind in diesem Text komprimiert. Wörter herausschreiben lassen, konsequent auf den Wortstamm hin untersuchen und mit der richtigen Endung versehen (hier kann das Poster eine Hilfe sein). Zielsetzung: gezielt Endung 2. Person Singular bei schwierigen Verben üben und von der Personalform den Infinitiv ableiten.
Wortfelder (S. 30/Posterrückseite) Ich seh' etwas, was du nicht siehst (S. 31)	Begriff Wortfeld einführen. Wettspiel: alle Wörter laut lesen; in Gruppenarbeit so viele wie möglich auswendig aufschreiben. Wer hat die meisten Wörter? Die Abb. der Seite 30 finden Sie vergrößert noch einmal auf der Posterrückseite. Zielsetzung: Wortschatz erweitern und Wortfelder kennenlernen.
Wortbausteine verändern den Sinn (S. 32/33)	Den oberen Teil des Arbeitsblattes auf Folie kopieren und an die Tafel projizieren. Mit Kreidestrichen verbinden die Schüler die Wortteile von außen nach innen miteinander und sprechen dazu. (Leistungsstärkere Schüler setzen gezielt nach Vorgabe ein Wort zusammen: Was kann mit der Butter passieren? Sie kann zer-laufen. Leistungsschwächere Schüler erledigen nur das Arbeitsblatt S. 32, stärkere die Seite 33.
Wortbausteine ver- und vor- (S. 34)	Kärtchen mit unregelmäßigen Verben (siehe S. 24) vergrößern, untere Kärtchen zerschneiden, als Lose in Dose vorbereiten. Auf einem Kärtchen schreiben die Kinder auf der Vorderseite vor-, auf der Rückseite ver-. Ein Schüler zieht nun ein Los, ein weiterer Schüler legt jetzt das ver- bzw. vor- Kärtchen an und kontrolliert, ob das Wort einen Sinn ergibt. Sinn umschreiben lassen. Auf Rechtschreibung hinweisen: ver- und vor-, ich bin schlau, schreib ich immer nur mit v! Zielsetzung: lernen, dass Silben und Wortbausteine den Sinn verändern; die neuen Wörter der Situation angepasst bilden können; lernen, neu gebildete Verben sinnentsprechend einzusetzen; neue Wörter mit Vorsilbe bilden und auf Sinnhaftigkeit prüfen; Rechtschreibregel aufsagen und richtig schreiben können.

B3 Wiewörter (Adjektive) Wiewörter (S. 36/37)

Beim Rätsel Hinweis geben, dass alle Buchstaben großgeschrieben werden müssen. Erklärung: ß wird als SS geschrieben. Adjektive zunächst nur in der Grundform nutzen.



Bausteine	Material- und Unterrichtshinweise
Wie bin ich? (S. 38) Kompliment! (S. 39)	Zielsetzung: lernen, nach Adjektiven zu fragen, passend zuzuordnen und üben, die Wörter korrekt zu schreiben. Wiewörter sind Eigenschaftswörter. Die Kinder können sich selbst einschätzen, interessant ist auch ein Austausch mit einem Klassenkameraden. Zielsetzung: lernen, eigene Eigenschaften zu verbalisieren, über sich nachzudenken und lernen, anderen Komplimente zu machen. Vertauschte Adjektive können nur in den Märchentiteln als solche erkannt werden, wenn zuvor Märchen vorgelesen wurden (evtl. Märchenbücher bereitlegen).
Märchenhaft! (S. 40)	Im Text werden deklinierte Adjektive aufgespürt und nach ihnen ein Wesen gezeichnet. Bei entscheidungsunfreudigen Kindern kann ein Würfel helfen: die Eigenschaften von links nach rechts durchnummerieren, entsprechend dem Gewürfelten wird gezeichnet. Bei der Beschreibung differenzieren: einfache Sätze vorgeben durch Satzanfänge: Sein Kopf ist ... oder: Sein dicker Kopf sitzt auf einem ... Hals.
Fantastisch! (S. 41/42)	Zielsetzung: lernen, die Aufmerksamkeit auf eine Wortart zu lenken; Adjektive in deklinierter Form kennenlernen und verwenden; üben, nach Anleitung zu gestalten; lernen, Adjektive beschreibend zu gebrauchen. Die Schüler müssen sinnentnehmend lesen und dabei die Aufgabe im Sinn behalten! Erfahrung: Manchmal vermischen sich Wissen über jemanden mit dem, was man eigentlich mit dem Gesichtssinn erfassen kann.
Wie etwas aussehen kann (S. 43)	Zielsetzung: sinnvolle Adjektive von unpassenden zu unterscheiden und üben, Zweifel und Vermutungen zu äußern. Vertiefung, Heranführung an unterschiedliche Möglichkeiten des Gebrauchs von Adjektiven, Schulung der Ausdrucksfähigkeit.
Clownereien (S. 44)	Zielsetzung: nach Anleitung zu malen und üben, einen Text kritisch zu bearbeiten. Die Schüler werden bewusst ans Hören herangeführt: Augenbinde mitbringen, verschiedene Geräusche machen, „Hänschen, piep einmal!“ spielen, Gehörtes beschreiben. Tipp: Mit der Lehrkraft für Musik besprechen, dass musikalische Parameter erarbeitet werden.
Wie etwas klingen kann (S. 45)	Zielsetzung: bemerken, wie ungewohnt es für uns ist, Höreindrücke zu schildern. Tastsinn schärfen: Formen aus dem Geometrieunterricht ausleihen, Fühlkiste bereitstellen (Tonne mit seitlichen Eingriffen mit unterschiedlichen Materialien füllen) oder Kinder über Barfußpfad laufen lassen. Augen beim Fühlen verbinden. Danach Arbeitsblatt austeilen.
Ich fühl etwas, was du nicht fühlst (S. 46)	Zielsetzung: bemerken, wie ungewohnt es für uns ist, Gefühltes zu schildern.
Mit bester Empfehlung (S. 47)	Speisen anpreisen und „servieren“ lassen! Zielsetzung: unsinniges Adjektiv ersetzen.

Seite 8

Hexenhaus, Bücherwurm, Regenschirm, Froschkönig, Erdbeereis, Jackentasche, Hosenbein, Kindergarten

Seite 13

Ein **König** besitzt einen großen **Garten**. Wenn die **Sonne** scheint, geht er dort gern spazieren. Heute sucht er seinen **Schlüssel**. Er sucht und sucht. Erst schaut er bei den **Blumen**. Dann geht er zur großen **Tanne**. Beim **Apfelbaum** bleibt er stehen und bückt sich. Es liegt ein **Apfel** darunter. Den hebt er auf. Er schenkt ihn dem **Pferd**. Das freut sich. Immer weiter läuft er. Schließlich geht er um den **Brunnen** herum. Er hat immer noch keinen Erfolg. Nun kommt er beim **Tor** an. Nichts! Traurig geht er wieder zurück, bis er zu seinem **Schloss** kommt. Er dreht sich um. Und was sieht er da? (den Schlüssel)

Seite 14

falsch sind: Gaukler, Schummler, Buch, Hund, Hausmeister, Apfel, Krücken, Pizza, Weißwurst, Radiergummi, Pfosten

Seite 27

beißen, prahlen, auslachen, brüllen, angeben, stehlen, lügen, täuschen, schlagen, kratzen, klauen, verhöhnen, verspotten, treten, hetzen, hauen, petzen, prügeln

Seite 28

helfen, lächeln, trösten, schenken, streicheln, aufmuntern, unterstützen, kraulen

Seite 30/Posterrückseite

sagen: reden, zetern, schmettern, quasseln, plaudern, stottern, quengeln, quaken, sprechen, vortragen, berichten, erzählen, antworten, übertreiben, überreden, urteilen, quieken, bellen, krächzen, trällern, zwitschern, jubeln, stöhnen, jauchzen, predigen, frohlocken, flirten, fragen, brabbeln, brummen, bitten, labern, stammeln, nachfragen, sich versichern, forschen, vorschlagen, schreien, fauchen, brüllen, säuseln, prahlen, lästern, protestieren, übersetzen, verteidigen, widersprechen, hauchen, flüstern, trompeten, grunzen, nachahmen, lispeln, wispern, soufflieren, vorsagen

Seite 37

Lösungswort: Eigenschaften

gehen: schlendern, hüpfen, stampfen, trippeln, hinken, klettern, krabbeln, stolzieren, spazieren, trotten, laufen, rasen, hervortreten, galoppieren, hoppeln, tänzeln, sausen, marschieren, flanieren, schreiten, stelzen, wanken, tapsen, schleichen, flüchten, verlassen, bummeln, sprinten, springen, stapfen, taumeln, trampeln, watscheln, humpeln, betreten, schlängeln, schlendern, schlurfen, joggen, lahmen, rennen, balancieren, traben, poltern, tanzen, flitzen, purzeln

Seite 31

links: abgucken, blicken, starren, erblicken, besichtigen, zu-sehen, schielen, beachten, blinzeln, schauen, stieren
rechts: beobachten, erspähen, zuschauen, zwinkern, sehen, sichten, betrachten, entdecken, anstarren, beäugen, glotzen.

Seite 32/33

Eine Badewanne kann **überlaufen**. Eine Regentonnen kann **volllaufen**. Ein Hund kann **weglaufen**. Ein Kind kann mir **nachlaufen**. Hänsel und Gretel **verlaufen** sich. Die Butter wird in der Sonne **zerlaufen**. Der Läufer kann sich eine Medaille **erlaufen**. Morgens muss ich zur Schule **hinlaufen**. Ich kann **herlaufen**. Eine Katze kann mir **zulaufen**. Die Schuhe werde ich mit der Zeit **ablaufen**. Um den Baum kann ich **herumlaufen**. Abends muss ich wieder **zurücklaufen**. Die Wäsche kann **einlaufen**. Die Treppen muss ich **hochlaufen**. Weil ich es eilig habe, möchte ich gern **vorlaufen**.

Seite 35

falsch sind: träumen, toben, wachsen, trinken, weinen, wandern, hauen, joggen, telefonieren, löschen, versuchen

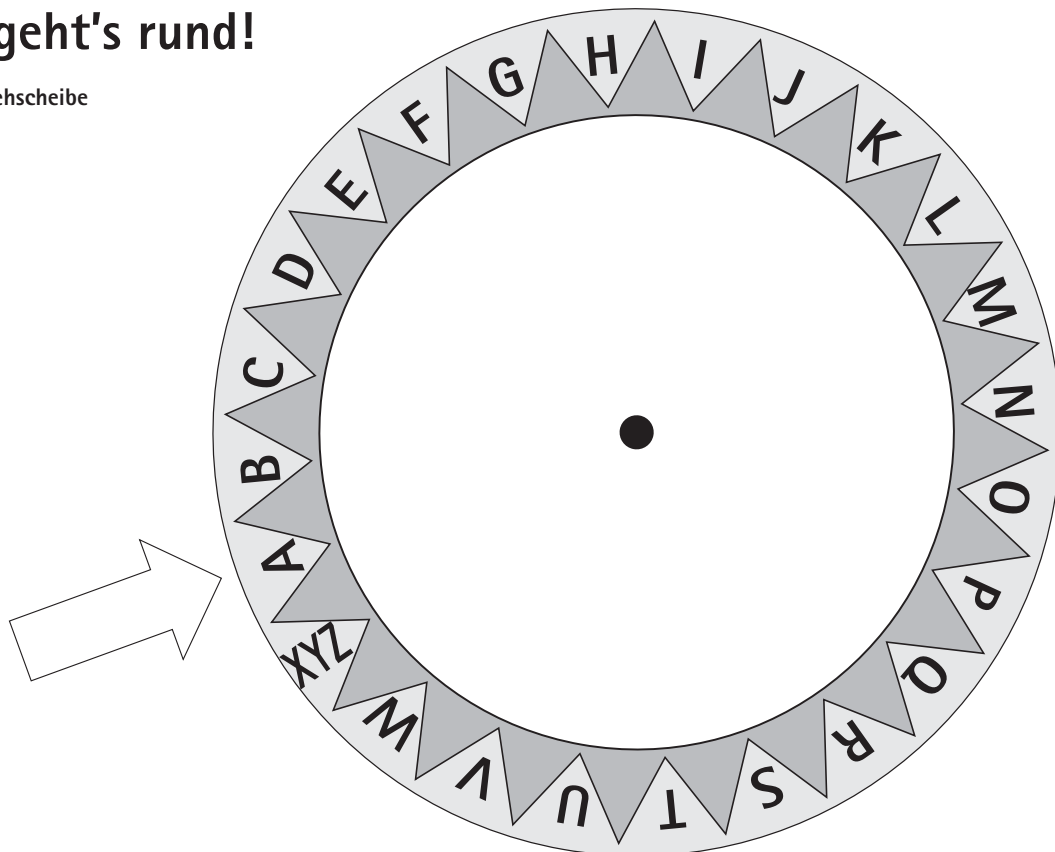
Seite 40

Das hässliche Entlein
Das tapfere Schneiderlein
Die goldene Gans
Der fliegende Koffer
Das alte Haus
Die kleine Seejungfrau
Der eiserne Heinrich



Hier geht's rund!

Vorlage Drehscheibe



Anleitung:

1. Klebe die Vorlagen (Scheibe und Pfeil) auf festes Papier und schneide beides einzeln aus.
2. Schiebe durch die Mitte der Scheibe eine Musterbeutelklammer. Befestige die Scheibe damit locker auf einer Unterlage.
3. Klebe auf die Unterlage den Pfeil neben der Scheibe.
4. Nun kann das Spiel beginnen: Gib der Scheibe Schwung. Der angezeigte Buchstabe (wenn die Scheibe steht) ist der, mit dem das Wort beginnen soll, das du nun nennen musst. Vereinbart vorher, zu welcher Wortart das Wort gehören soll. Wem nichts einfällt, guckt im Wörterbuch nach.

Herausgeber



**Bergmoser + Höller
Verlag AG**

Karl-Friedrich-Str. 76
52072 Aachen
DEUTSCHLAND
T 0241-93888-123
F 0241-93888-188
E kontakt@buhv.de
www.buhv.de

Autorin

Angela Lischka, Hamburg

Zeichnungen

Elisabeth Lottermoser, Gütersloh

Titelbild

Elisabeth Lottermoser, Gütersloh

Titelentwurf

Armin Flossdorf, Aachen

Lektorat

Claudia Bley,
Bergmoser + Höller Verlag AG

Anzeigen

Petra Wahlen
T 0241-93888-117

Layout und Mediengestaltung

graphodata AG, Aachen

Druck

Erscheinungsweise

sechs- bzw. viermal im Jahr

Abonnementpreis

Jahres-Abonnement für sechs
Hefte mit Audio-CD **90,- €**
unverb. Preisempf. inkl. MwSt.
zzgl. **4,50 €** Versandpa-
schale
(innerhalb Deutschlands)

ISSN 0934-3814

Die nächste Ausgabe erscheint
im **Oktober 2010** zum Thema **„Daten -
Häufigkeiten - Wahrscheinlichkeiten“**
(Arbeitstitel; Änderung möglich).
Weitere Themen unter: www.buhv.de

→ BAUSTEINE ENGLISCH



GRUND SCHULE

PLUSPUNKTE

auf einen Blick

- Zeitersparnis durch einsatzfertige Arbeitsblätter und Audiomaterialien
- praxiserprobte Unterrichtsideen
- differenzierte, handlungsorientierte und schülernehe Aufgabenstellungen
- Audio-CD und CD-ROM in einem

ABONNEMENT

Jede Ausgabe von „Bausteine Englisch“ bietet Ihnen einsatzfertige Arbeitsblätter, die Ihre Schülerinnen und Schüler beim Lernen der englischen Sprache motivieren und unterstützen und gleichzeitig die Entwicklung ihrer Sprech- und Kommunikationsfertigkeiten fördern.

Vielfältig illustrierte Arbeitsblätter mit themen- und handlungsbezogenen Elementen (Mini-Flashcards, Exercises, Games, Activities, Stories etc.) begleiten Sie in Ihrem Unterricht.

Die CD bietet Ihnen von Native Speakern gesprochene Listening Exercises, Rhymes, Tongue Twister, Songs und Playbacks. Außerdem finden Sie die Bilddateien und sämtliche Arbeitsblätter in editierbarer Form (PDF- und WORD-Dateien) auf der CD, sodass Sie ohne großen Mehraufwand Ihre eigenen kreativen Ideen umsetzen können.

Bausteine Englisch

(4 Ausgaben pro Jahr)
Heft, DIN A4, perforiert,
52 Seiten, inkl. CD (Audio-,
Text- und Bilddateien)

Art.-Nr. A68-18

Preis: 60,- €

unverb. Preisempfehlung
inkl. MwSt. zzgl. 3,- € Versand-
pauschale



Bergmoser + Höller
Verlag AG

Karl-Friedrich-Str. 76 | 52072 Aachen | DEUTSCHLAND

→ **Telefon: 0241-93888-123** → **Fax: 0241-93888-188** → **Web: www.buhv.de**

Alle genannten Preise für Zeitschriften-Abonnements mit den dazugehörigen Versandpauschalen gelten für ein Bezugsjahr. Die Versandkosten für Lieferungen ins Ausland können Sie auf Anfrage erfahren.

www.buhv.de